



Coppe Lia - Integratives Tanztheater VILLA 2010/2011





Soziokulturelles Zentrum  
Die VILLA

Akzep - Tanz auf der Bühne

2010 / 2011







**CoppeLia**

**2010 / 2011**

**Begegnung**

**Elemente**

**TänzerInnen**

**mixed-abled  
company**

**Resümee**

**Kontakte**





## Begegnung

Behinderte treffen Nichtbehinderte.  
Laien treffen Professionelle.  
Neue treffen Alte.  
Männer treffen Frauen.  
Doch das Eigentliche betrifft das nicht.

Das Eigentliche ist, ob ich mir selber begegne  
und mich zeigen kann, so wie ich bin. Habe ich den Mut  
mich Anderen zu zumuten, mich im Anderen zu spiegeln,  
mich zu entdecken? Tanz als Sprache und unseren Körper  
als Ort der Begegnung - dem waren wir auf der Spur.



## Begegnung



Teilhabe an  
zeitgenössischer Kunst

Abbau  
innerer Barrieren

Erleben von  
Zugehörigkeit

Entwicklung einer  
körperlichen Identität



## Begegnung



Der Körper des Anderen  
kann durch das Aufnehmen  
der Bewegung des Anderen  
gelesen werden.

Die Körperbewegung des Anderen  
kann erforscht werden,  
ihr kann zugehört und  
geantwortet werden.  
Es entsteht ein Dialog.

Wir werden wach  
für den Anderen und  
wir werden wach  
für uns selber.

Dieser berührende Prozess  
findet vor den Augen  
des Publikums statt.

Tanz als Sprache  
über Sprach- und  
Körperbarrieren hinweg,  
öffnet uns Wege  
keine sozialen Gruppen  
aus der künstlerischen Teilhabe  
auszuschließen.



## Elemente

### Freier Tanz

Weg von den Strukturen des klassischen Balletts, oft auch barfuß, entwickelte sich der Freie Tanz als eine Form des Ausdruckstanzes, den jeder erlernen kann.

Freier Tanz zielt auf eine hohe Konzentration und Verbundenheit mit dem eigenen Körper. Während des Tanzens wird daher nicht gesprochen, denn sobald wir in unsere Gedanken eintauchen, kommen die Bewegungen durcheinander und das scheinbar Leichte wird schwer.





## Elemente

Einmal monatlich trafen wir uns zum Freien Tanzen, welches von den TanzpädagogInnen Uwe Schulze, Jana Stefanek, Gesa Volland und Marlen Schumann durchgeführt wurde.

Im Rahmen des Freien Tanzens führten wir unser Casting für das neue Stück durch.





**Das Hör-stück  
als Bruch-stück  
zum Kunst-stück  
Coppe Lia.**

**Katja A. Pohl**

## Elemente

Hörspiel  
Katja A. Pohl und Carsten Wilhelm



### **Katja Alexandra Pohl**

Katja ist  
Sozialpädagogin  
und freiberuflich  
im Darstellenden  
Spiel tätig.

Sie arbeitet als  
Schauspielerin,  
macht Regie  
fürs Theater,  
entwickelt  
Hörspiele,  
Sounds und  
Performances.

Katja unterstützt  
gern die Begegnung  
und das Zusammenwirken  
ganz verschiedener Menschen.

Sie findet, darin liegt der  
*Zauber*  
auch dieses Stückes.



## Elemente

Kameramann  
Mark Michel



### Mark Michel

Mark ist Filmemacher und arbeitet als freier Journalist u.a. für das MDR-Magazin *selbstbestimmt*, dass sich mit Lebensaspekten von Menschen mit Behinderung beschäftigt.

Er war bereits Co -Autor des feinfühligem Dokumentarfilms *Tanz mit der Zeit* und filmte unser erstes Tanztheaterstück *U can't touch this*.

## Elemente

Produktionsleitung und Presse  
Marion Müller, Die VILLA



### Marion Müller

Marion ist  
Sozialpädagogin  
im Soziokulturellen Zentrum  
Die VILLA.

Mit dem ersten integrativen  
Tanztheaterstück in Leipzig  
*U can't touch this*,  
entstand die Idee,  
eine breite Bewegung  
integrativen Tanztheaters  
zu unterstützen,  
um vielen Menschen  
mit Handicap,  
Kontakt zum  
zeitgenössischen Tanz  
zu ermöglichen.







## Elemente

Künstlerische Leitung  
und Choreographie

Gesa Volland

## Gesa Volland

Gesa ist  
Choreographin,  
zeitgenössische  
Tänzerin  
und  
Tanzpädagogin.

Sie hatte  
Engagements  
in Köln,  
London,  
Istanbul  
und  
Leipzig.

2006 /2007  
erhielt sie  
den  
Leipziger Bewegungskunstpreis  
mit Sebastian Weber.



## Elemente

Sieben TänzerInnen

Gesa Volland

Marlen Schumann

Jana Stefanek

Elsa Artmann

Lisa Zocher

Ingo Lämmel

Steven Wallner



## Gesa Volland



### Gesa Volland

2009 wurde Gesa mit  
*U can't touch this*  
unserem ersten Stück beim  
Leipziger Bewegungskunstpreis  
*lobend erwähnt.*

In der  
Leipziger Tanzschule  
*Die Flugfische*  
gibt sie Kurse,  
in denen sie  
Räume für  
Bewegung,  
Ausdruck und  
zeitgenössischen Tanz öffnet.



**Gesa Volland**







Gesa Volland

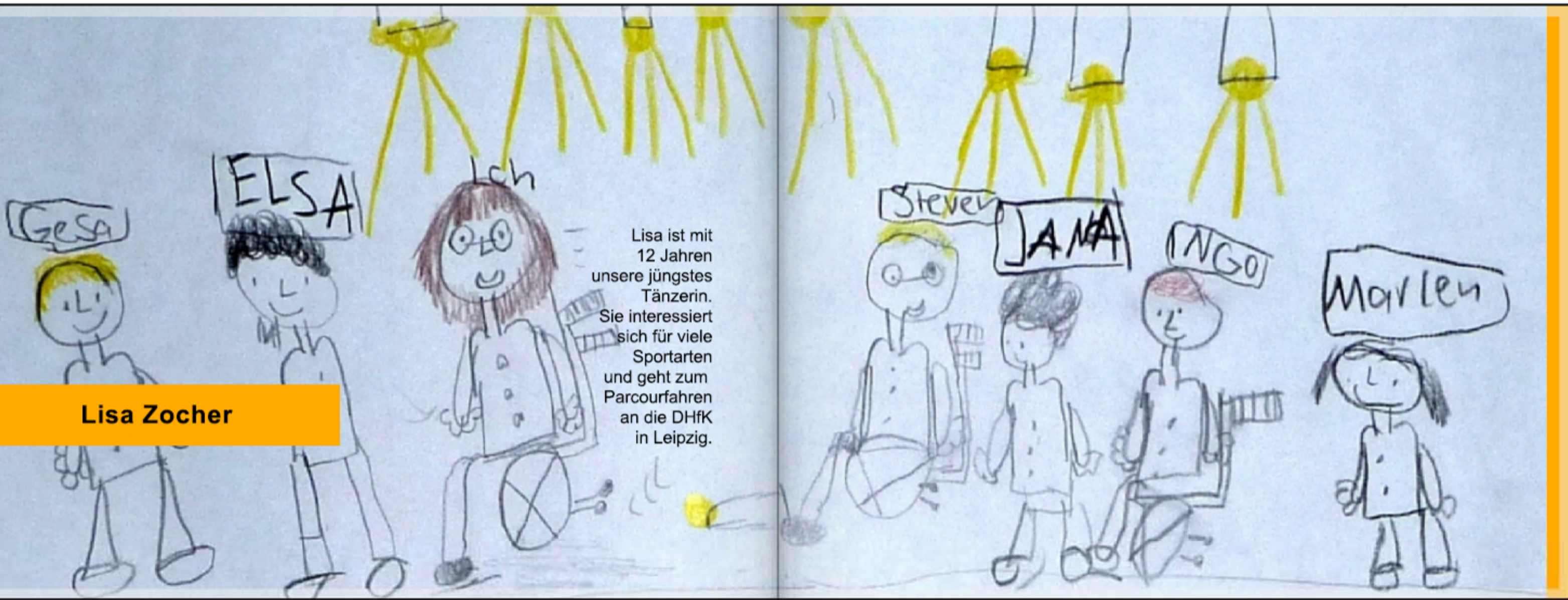




Lisa Zocher







**Lisa Zocher**

Lisa ist mit 12 Jahren unsere jüngste Tänzerin. Sie interessiert sich für viele Sportarten und geht zum Parcoursfahren an die DHfK in Leipzig.





**Lisa Zocher**

**Lisa Zocher**

geht in die  
Förderschule  
*Albert Schweitzer*.  
Durch ihre  
Physiotherapeutin,  
die das erste Stück  
*U can't touch this*  
gesehen hatte,  
wurde Lisa auf das  
Freie Tanzen  
in der VILLA  
aufmerksam  
und tanzt seit  
dem mit uns.





## Marlen Schumann

### Marlen Schumann

ist Tänzerin,  
Tanzpädagogin  
und Choreographin.  
Sie studierte an der  
*Paluccaschule* in Dresden  
und der *ArtEZ Danacademie*  
Arnhem in den Niederlanden.





Marlen Schumann







## Marlen Schumann

Marlen Schumann tanzte bereits in unserem ersten Stück *U can't touch this* mit. Sie kann auf zahlreiche choreographische Arbeiten verweisen und kreiert in der *compagnie mintrot und schwarz* eigene zeitgenössische Tanzstücke.





**Ingo Lämmel**

### **Ingo Lämmel**

Ingo tanzt  
seit 2006  
in unserem Projekt im  
zeitgenössischen Tanzen.

Tanzen ist für Ingo  
Ausdruck von Freiheit,  
Emotionen und Identität.

Neben dem Tanzen  
malt Ingo erfolgreich  
und kann auf zahlreiche  
Ausstellungen verweisen.

Inspirationen  
holt sich Ingo  
auf seinen Reisen  
in die Kunstmetropolen,  
Paris und Amsterdam,  
auch Tunesien und Marokko  
ziehen ihn in seinen Bann.





Ingo Lämmel



Ingo Lämmel





**Jana Stefanek**



**Jana Stefanek**

Jana studierte  
Förderpädagogik  
an der Universität Leipzig.  
Danach widmete sie sich  
dem Studium  
der Musik und  
Tanzpädagogik  
an der Universität  
*Mozartinium*  
Salzburg.

Sie arbeitet  
als Lehrerin  
und Sängerin.



Jana Stefanek





**Jana Stefanek**

**Steven Wallner**



**Steven Wallner**

Steven besuchte die Förderschule *Albert Schweitzer*.

Derzeit arbeitet er in einer Behindertenwerkstatt der Diakonie.

Er stand bereits mit dem Theater der Diakonie auf der Bühne.

In seiner Freizeit widmet er sich dem Judo-sport.

Bei den *special olympics* gewann er mehrere Medaillen

Seit einem Jahr nimmt er am Freien Tanzen teil.





**Steven Wallner**



Steven Wallner







Elsa Artmann

### Elsa Artmann

Elsa studiert an der Leipziger Hochschule für Grafik und Buchkunst.

Ihr besonderes Interesse gilt neben der Malerei und bildenden Künste, der materialen Auseinandersetzung mit Stoff und Holz.

Elsa ist Tänzerin im Leipziger Tanztheater.



Elsa Artmann



Elsa Artmann

Sie  
will  
im  
Tanz  
das  
Mögliche  
an  
Nähe  
zu  
den  
fernen  
Dinge  
herstellen.



Elsa Artmann



**Mixed-abled company**





Mixed-abled company



**Mixed-abled company**





**Mixed-abled company**



## Plakat

Konzeption : Mark Michel  
Foto: Stefan Nöbel-Heise  
Styling: Amanda Richter  
Bild: Ingo Lämmel





## Resümee

Presse

### Starke Argumente ganz ohne Megastars

Programm-Paket an einem scheinbar unspektakulären Wochenende – das bietet Leipzigs Freie Kulturszene

Es wird gern als Beispiel für die Bedeutungs-Gleichheit von Hoch- und Szenekultur genommen. Der gerade nach Leipzig gezogene Top-Manager genießt Besuche in Oper, Gewandhaus, Schauspiel. Aber findet auch seine Tochter Argumente, die Stadt spannend und ein Programm zu finden, das ihr die Immatrikulation an der Uni und das Leben in Leipzig schmackhaft macht? Nehmen wir mal dieses Wochenende: Was auf den ersten Blick unspektakulär – da ohne Megastar-Gig in der Arena – wirkt, birgt auf den zweiten eine breite wie spannende Palette der Off-Kultur.

Das Loft wird rappellvoll sein, weil Gesa Volland zur Premiere lädt. Die Trägerin des Leipziger Bewegungs-

im Rollstuhl, das schönste Choreographie, der Aufführer Zeit gern Arbeitslosen sierten und redenziert wand, dass in im Rollstuhl, ist hier kein inpräntentöse

es satirische süß sind, ben. Zudem em Band, in re Schönheit ganz charus verplap- letztlich auf entliche: Die auf Beinen rgungen auf- gen, Kopie- scht, bei dem sen robbend, im einzigen , der in aller pisches lat. e man dank and mit Hilfe

Schlussbild folgt, welches tatsächlich natürliche Schönheit zeigt. Auch, wenn es die gar nicht gibt. *Steffen Georg*

Nächste Termine im Loft (Lindenauer Markt 21): 5. März, 20 Uhr, 6. März, 15 und 18 Uhr Karten für 10/9 Euro 0341 35595510



Haben sich aufeinander Artmann tanzt mit St

Klassische Musik  
Hörspielzene  
Lieder von Jar  
keine singern  
Produktion, Ge  
alem andere v  
und viel Humo

Gesa Volland inszeniert "Coppe Lia" - auch mit



### Perfide Schönheit

Gesa Vollands „Coppe Lia“ im Loft

Schönheit? Gibt es nicht. Ver- einmal Dolly Parton, die es wohl auss. Schönheit ist Konstrukt, Künstlichkeit. Kunst mitunter

der anderen aus dem Rollstuhl und wieder hineinkommt auf die wirklich als Leichtigkeit auf Eine Frage der Wahrnehm

### Grenzenlos und barrierefrei

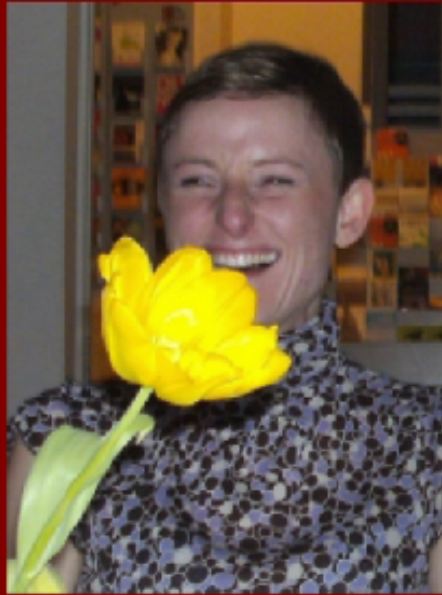
Gesa Volland bringt in «Coppe Lia» erneut gehende und rollende Tänzer zusammen auf die Bühne



Perpektivwechsel? «Hierbei geht es jedoch nicht darum, ein rein sozial integratives Projekt zu verwirklichen», sagt Vol-



Tanztheater und professioneller Tänzer und Rollstuhlfahrer: „Coppe Lia“ im Loft: Gesa Volland inszeniert, im Spring 2013 nach Karten, 18. März 2013 Foto: Dirk Nöcker



## Resümee

Premiere

Das erwartete niemand:  
Behinderung und Schönheitsoperation an der Nase.  
Nachdenklich und schmunzelnd applaudierte das Publikum.  
Dann Sekunden der Stille -  
eine Stille, die mehr zu sagen vermochte, als jedes Wort es vermag,  
ehe sich die muntere glucksende Freude bei Sekt und Saft entfalten wollte.





## Resümee

Premiere

Freude, Begeisterung,  
Berührtsein vom Humor  
und der Leichtigkeit -  
das war in den Gesichtern  
des Publikums zu lesen.



Leuchten und Strahlen  
und endlich der ersehnte Moment -  
wir haben es geschafft, das Publikum  
emotional zu berühren und erhielten bei  
jeder Vorstellung etwas Unbeschreibliches zurück.

## Kontakt



Soziokulturelles Zentrum  
Die VILLA  
Lessingstrasse 7  
04109 Leipzig

Telefon: 0341 3552040  
Mail: [marion.mueller@villa-leipzig.de](mailto:marion.mueller@villa-leipzig.de)  
Web: [www.villa-leipzig.de](http://www.villa-leipzig.de)



**Projektbuch:**

**Zeitgenössisches Tanztheater**

Akzep - Tanz 2010 / 2011 / "Coppe Lia"

**Text und Layout:**

Marion Müller, Mark Michel  
Norman Pörschmann

**Fotographie:**

Mark Michel  
Dirk Förster  
Marion Müller  
Manfred Drescher

**gefördert durch:**

Kulturamt Leipzig und Sozialamt Leipzig

**unterstützt durch:**

LOFFT Leipzig

## Impressum

Limitierte Auflage  
Projektbuch als CD erhältlich unter:  
[marion.mueller@villa-leipzig.de](mailto:marion.mueller@villa-leipzig.de)  
[www.villa-leipzig.de](http://www.villa-leipzig.de)

